








Asiatische Hornisse – neue Besucherin in Bayern

Seit 2022 breitet sich die **Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*)** in Bayern aus. Im Jahr 2025 wurde sie erstmals auch im **Landkreis Neuburg-Schrobenhausen** in Schrobenhausen-Steingriff gesichtet. Die ursprünglich aus Südostasien stammende Hornissenart gilt als **invasiv** – sie ist also bei uns nicht heimisch und kann sich negativ auf unsere Biodiversität, den Obst- und Weinbau und auf unsere Bienenvölker auswirken.

Was macht die Asiatische Hornisse besonders?

Die Tiere ähneln unserer heimischen Hornisse (*Vespa crabro*), sind jedoch etwas **kleiner** und deutlich **dunkler gefärbt**.

Für den Menschen ist ein Stich nicht gefährlicher als der einer gewöhnlichen Wespe. Vorsicht ist allerdings im Nestbereich geboten: Dort können die Tiere sehr aggressiv reagieren, wenn sie sich bedroht fühlen.

Ihr Kontakt bei Verdachtsfällen oder Fragen:		Asiatische Hornisse (<i>Vespa velutina</i>)	
Bitte melden Sie Sichtungen der Asiatischen Hornisse mit Foto an:		Größe: Königin bis 3 cm Arbeiterinnen 1,7 bis 2,4 cm	
			
www.bewarned.de		Weitere Merkmale: Überwiegend schwarz , gelbe Beine , Hinterleib schwarz mit gelber Binde und orangefarbenem Ende	
 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim, www.lwg.bayern.de Institut für Bienenkunde und Imkere, ibi@lwg.bayern.de			
Asiatische Hornisse (<i>Vespa velutina</i>)	Europäische Hornisse (<i>Vespa crabro</i>)	Nest der Asiatischen Hornisse	
			
Kopfvorderseite: orange Kopfoberseite: schwarz Hinterleib: schwarz mit orange Beine: gelb	Kopfvorderseite: gelb Kopfoberseite: rotbraun Hinterleib: gelb mit schwarz Beine: rotbraun	Eingang: überwiegend seitlich , unten geschlossen (Unterschied zum unten weit offenen Nest der heimischen Hornisse)	
		Größe: Elliptische Form, ca. 60 bis 100 cm	
		Standort: Meist freihängend in Höhen von 10 m, bevorzugt in Baumkronen von Laubbäumen	

https://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/bienen/dateien/240624_bestimmungsk%C3%A4rtchen_vespa_velutina_bf.pdf

Wo die Hornisse nistet

Im Frühjahr baut die Asiatische Hornisse zunächst ein **Primärnest** in niedriger Höhe – oft in **Hecken, Schuppen, Dachüberständen oder Gartenlauben**.

Ab dem Sommer (etwa ab Juli) entsteht ein zweites, sogenanntes **Sekundärnest** in größerer Höhe (10–30 Meter), zum Beispiel in **Bäumen oder an Gebäuden**.

Warum sie Probleme bereiten kann

Die Asiatische Hornisse jagt bevorzugt Honigbienen und kann dadurch Bienenstöcke schwächen. Auch im Obst- und Weinbau kann sie Schäden verursachen. Darüber hinaus beeinflusst sie das ökologische Gleichgewicht, indem sie sich auf andere Insektenarten auswirkt. Der **Stich** einer Hornisse kann im Vergleich mit dem Stich einer Honigbiene als etwas schmerzhafter empfunden werden, dafür ist das Gift weniger toxisch. Nur für allergisch reagierende Menschen geht eine potenzielle Gefahr aus.

Was Sie tun sollten, wenn Sie eine Hornisse sehen

Beobachtung oder Nestfund?






Bitte melden Sie Ihre Sichtung über die offizielle Plattform www.beewarned.de.

Dort werden Ihre Angaben geprüft und, wenn sich der Verdacht bestätigt, in eine bayernweite **Karte** aufgenommen.

So können Fachstellen die Ausbreitung der Art genau verfolgen.

Die Karte finden Sie abrufbar unter: https://beewarned.de/landkarte_vv.php

Wer ist zuständig?


-  **Artbestimmung & Koordination der bayernweiten Bekämpfung:** Koordinierungsstelle am Institut für Bienenkunde und Imkerei der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
-  **Drohende Schäden für die Biodiversität:** Untere Naturschutzbehörde
-  **Schutz der Honigbienen:** Imkerschaft
-  **Schutz der Gesundheit:** Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention
-  **Kosten einer Bekämpfung:** trägt der jeweilige Auftraggeber


Wichtig: Verwechslung vermeiden!

Die **heimische Hornisse** (*Vespa crabro*) steht unter **besonderem Schutz**.

Eine Tötung oder Entfernung ihrer Nester ist **nur mit Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde erlaubt** – sonst droht ein Bußgeld.

Darum gilt:

 Erst melden – dann handeln!

 Bei Fragen hilft Ihnen gerne die untere Naturschutzbehörde weiter! (Mail: naturschutz@neuburg-schrobenhausen.de)

Nur so kann die Art **zweifelsfrei bestimmt** und ein unbeabsichtigtes Töten geschützter Tiere vermieden werden.



Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau



Gesucht: Die Asiatische Hornisse!

(*Vespa velutina nigrithorax*)



- **schwarze Grundfärbung**, Größe 2,5 bis 3,0 cm
- **feine gelbe Binde** am ersten Segment und **breite orangene Streifen am Hinterleib**
- **gelbe Beinenden**
- nicht nachtaktiv
- Nest im Frühjahr an geschützten Stellen, später im Jahr **meistens freihängend** in Baumkronen



Bitte melden Sie Sichtungen

der Asiatischen Hornisse
mit Foto an:



www.beewarned.de

FAQ:

- Die Asiatische Hornisse ist für den Menschen nicht sonderlich gefährlich, verteidigt aber ihr Nest!
- Wespenfallen sind verboten! Dadurch würden zahlreiche andere, auch geschützte, Arten getötet werden.

Die aus Südostasien stammende Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) breitet sich in Bayern seit 2022 aus. Sie ist ein Schädling mit erheblichem Potenzial zur Schädigung von Honigbienen und anderen Insekten sowie von Obst und Weintrauben als Nahrung.

Geschützt: Die Europäische Hornisse!



- blassgelber Hinterleib mit schwarzen Streifen, Größe 2,5 bis 3,5 cm
- Kopfvorderseite gelb
- Kopfoberseite rotbraun
- Brust und Beine rotbraun
- auch nachts flugaktiv
- Nest fast immer in Hohlräumen

Kontakt

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG), An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim, Telefon +49 931 9801-0
Institut für Bienenkunde und Imkerrei, ibi@lwg.bayern.de; Bildnachweis: © LWG Veitshöchheim

www.lwg.bayern.de

https://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/bienen/dateien/bev%C3%B6lkerungsinformation_vespa_velutina_flyera5.pdf

Fazit

Die Asiatische Hornisse ist **kein Grund zur Panik**, aber ein Anlass zur **Aufmerksamkeit**.

Mit jeder Meldung helfen Sie mit, ihre Verbreitung in Bayern zu beobachten und heimische Arten zu schützen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

- Weiterführende Informationen: <https://www.lwg.bayern.de/bienen/krankheiten/145416/>
- Direkter Link zum Portal BeeWarned: <https://beewarned.de/#openModal>
- Downloadlink
 - Bestimmungskärtchen LWG:
https://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/bienen/dateien/240624_bestimmungsk%C3%A4rtchen_vespa_velutina_bf.pdf
 - Artinformation LWG:
https://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/bienen/dateien/bev%C3%B6lkerungsinformation_vespa_velutina_flyera5.pdf